

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	IX
EINLEITUNG	1
1. Reichsgeschichte und Reichsgerichte	1
2. Forschungsstand und Gegenstand der Untersuchung	7
3. Die Regierungsjahre Kaiser Maximilians II.	14
ERSTES KAPITEL	
GRUNDLAGEN: DER REICHSHOFRAT	
UNTER KAISER MAXIMILIAN II.	19
1. Verfassungsstrukturen, Geschäftsgang und Prozessformen	19
2. Das soziale Profil der Reichshofräte	37
ZWEITES KAPITEL	
EIN QUANTITATIVER ANSATZ	44
1. Methoden und Quellengrundlage	44
2. Der quantitative Befund und ein erster Erklärungsansatz	48
3. Die Verteilung im Raum	53
3.1. Der statistische Befund	53
3.2. Reichslandschaften als Kommissionslandschaften: Schwaben, Franken und das Rheingebiet	56
3.3. Starke Landesmacht und Reichsperipherie – trotzdem Kommissare	62
3.4. Der integrierte Norden	64
4. Das ständische und konfessionelle Profil der Parteien	67
4.1. Mindermächtige Reichsstände und Reichsbürger auf der Suche nach Recht	67
4.2. Privilegierte »Randgruppen« und Minderberechtigte: Witwen, Juden und Bauern	73
4.3. Machtvolle Landesfürsten und die geringe Bedeutung der Konfession	76
5. Konfliktfelder – oder wofür braucht das Reich Kommissionen?	78
5.1. Möglichkeiten der Kategorienbildung	78
5.2. Die religiös induzierte Territorialisierung als Störfaktor	84
5.3. Die Probleme der frühmodernen Wirtschaftsordnung	87

5.4. Familienkonflikte im Adel und Kommissionen außerhalb der Regel	89
6. Das soziale und konfessionelle Profil der Kommissare: Reichsständische Elite und Kaiser Klientel	93
7. Die Kommissionshöfe: Konzentrationen und dezentrale Strukturen	104
8. Zusammenfassung: Aussagegehalt und Grenzen der quantitativen Methode	107
 DRITTES KAPITEL	
EIN REGIONALGESCHICHTLICHER ANSATZ	111
1. Methoden und Quellengrundlage	111
2. Zwischen regionaler und zentraler Steuerung	115
2.1. Der schwierige Weg zur Kommission	115
2.2. Der Handlungsspielraum der Kommissare	120
2.3. Die Rückbindung an den Reichshofrat	124
3. Die Raumbeziehungen zwischen Kommissaren und ihren Parteien: Zonen und ihre Grenzen	130
4. Kommissionshöfe mit unterschiedlicher Reichweite	137
4.1. Einsätze im Reich	137
4.2. Kommissionen innerhalb der Regionen	140
4.3. Kommissionen in der Nachbarschaft	147
5. Regionalpolitische Implikationen	150
5.1. Ein Kommissar aus einem Land fast ohne Kommissionen: Das Beispiel Bayern	150
5.2. Ein Kommissar im eigenen Kreis: Das Beispiel Brandenburg-Ansbach	157
5.3. Kommissionen und Umlandpolitik: Das Beispiel der schwäbischen Reichsstädte	164
6. Das Scheitern des Systems? Der Fall Ortenburg gegen Bayern	173
6.1. Realisierungsdefizite des Kommissionswesens	173
6.2. Der Konflikt und seine Forschungsgeschichte	177
6.3. Die Bemühungen des Ortenburger Grafen um ein Kommissionsverfahren	184
7. Zusammenfassung: Die regionale Verankerung der Friedenssicherung im Reich	194
 VIERTES KAPITEL	
EIN VERFAHRENSGESCHICHTLICHER ANSATZ	198
1. Zur Methode	198
2. Kaiserlicher Schutz vor landesherrlicher Klosterpolitik: Der Fall Zwiefalten gegen Württemberg	202
2.1. Der Konflikt und seine Wirkungsebenen	202
2.2. Die Eingriffe des Reichshofrats als Verfahrensreihung	212

3. Erfolg und Misserfolg der Verfahren	223
3.1. Die Reichweite der Rollenakzeptanz als Voraussetzung	223
3.2. Die strukturelle Offenheit des Verfahrens	232
3.3. Das lange Gespräch: Der experimentelle Charakter der Verhandlungsführung	243
3.4. Der lange Text: Das Ringen um den Vertrag	252
3.5. Das Ausblenden der Hauptstreitfrage als Erfolgsstrategie	258
4. Adelige Landespolitik und reichsstädtische Umlandpolitik: Der Fall Nördlingen gegen Oettingen	262
4.1. Das Konfliktfeld im Ries	262
4.2. Zeugenverhöre als Verfahrensstrategie bei kaiserlichen Kommissionen	268
4.3. Die Kriterien für die Auswahl der Zeugen	274
4.4. Das lange Gespräch mit den Untertanen: Die Beschreibung der Herrschaftspraxis	284
5. Zusammenfassung: Rechtsfindung und Gewaltprävention über den Verfahrensweg	291
 DREI THESEN ZUM SCHLUSS	 296
 QUELLENANHANG	 299
Quellenanhang I: Kommissionsverfahren am Reichshofrat zwischen 1564 und 1576	299
Quellenanhang II: Mit Kommissionen beauftragte Reichsstände 1564–1576	393
Quellenanhang III: Textvergleich	397
Quellenanhang IV: Daten zu den Abbildungen	401
 ABBILDUNGEN UND KARTEN	 404
Abbildungen	404
Karten	404
 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	 405
 QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	 407
1. Archivalische Quellen	407
2. Gedruckte Quellen und Literatur bis 1800	408
3. Darstellungen und Hilfsmittel	409
 ORTS- UND PERSONENREGISTER	 439